

Erfahrungsbericht – Dublin University Wintersemester 2019/2020

Vorbereitung:

Im Rahmen des Erasmus Programms der Universität Bremen, verbrachte ich mein Auslandssemester (Wintersemester 2019/2020) an der Dublin City University (DCU) in Irland. Bereits am Anfang meines Studiums wurde darauf aufmerksam gemacht, dass man in dem Studiengang English-Speaking-Cultures ein Semester in einem englischsprachigen Land studieren muss. Dadurch konnte man sich bereits relativ frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen. Die Info-Veranstaltungen des International Office, sowie die Erfahrungsberichte anderer Studenten, waren sehr hilfreich, um eine Übersicht über die notwendigen Schritte und Deadlines zu erhalten. Die Universität Bremen hat im Rahmen des Erasmus Programms verschiedene Partneruniversitäten, welche tabellarisch, nach Land geordnet auf den Seiten der Fachbereiche zu finden sind. Hierdurch konnte ich relativ leicht die Universitäten herausfiltern, welche für mich in Frage kamen. Es ist jedoch zu beachten, dass viele Universitäten einen offiziellen Nachweis über die Sprachkenntnisse fordern, welchen man ebenfalls rechtzeitig einreichen muss. Man kann bis zu drei Wunsch-Universitäten bei der Bewerbung über Mobility Online angeben (1.-3.Wunsch). Als Teil dieser Bewerbung musste ich ebenfalls ein Motivationsschreiben, Transcript of Records (PABO-Ausdruck) und einen tabellarischen Lebenslauf mit Foto bei Mobility Online bis zum 15.2. hochladen. Es ist sehr hilfreich sich vorher über die Kursangebote der jeweiligen Gastuniversität zu informieren. Viele der Universitäten haben die Kursangebote für Austauschstudenten der vergangenen Semester auf ihren Seiten hochgeladen. Nachdem man eine Zusage der Universität Bremen für eine Gastuniversität bekommen hat, muss man diese auf Mobility Online annehmen und wird folglich an der Universität nominiert. Gegebenenfalls muss man sich danach erneut an der Gasthochschule bewerben oder ein Formblatt ausfüllen, welches dann an die Gasthochschule gesendet wird. Ich musste einen Application Link bis zum 30.05.2019 ausfüllen und an die Gastuniversität schicken. Sobald man von dort ebenfalls eine Zusage bekommt, nimmt man offiziell an dem Auslandssemester teil. Etwas später bekam ich eine Bestätigung, dass ich im Rahmen des Exchange Programme in Applied Languages Intercultural Studies (HMSAX) immatrikuliert wurde. Danach muss man sein Learning Agreement ausfüllen, welches die Kurswahl während des Auslandssemesters reflektiert. Hierbei müssen 80% der erbrachten Credits aus dem entsprechenden Fachbereich (bspw. FB10) stammen. Das Learning Agreement muss von mir selbst, dem Anerkennungsbeauftragten meines Fachbereiches, sowie von der Gasthochschule

unterschrieben und anschließend auf Mobility Online hochgeladen werden. Die ausgewählten Kurse kann man drei bis vier Wochen nach Semesterbeginn noch ändern lassen. Für den Aufenthalt selbst musste ich mich noch um eine Krankenversicherung kümmern.

Formalitäten im Gastland und allgemeine Informationen zur Partnerhochschule:

Der Flughafen befindet sich im Norden der Stadt, bietet jedoch gute Busverbindungen durch die ganze Stadt an. Die Dublin City University, sowie viele der umliegenden Studentenwohnheime, lassen sich relativ günstig mit dem Taxi vom Flughafen aus erreichen. Alternativ kann man jedoch auch beispielsweise die Buslinie 16 nehmen, wobei man gegebenenfalls noch 10-20min Fußweg mit einrechnen muss. Es ist ebenfalls wichtig zu wissen, dass Busse beim Kauf eines Tickets kein Wechselgeld geben können. Man sollte sich also, um unnötige Kosten zu vermeiden, vorher online über die Preise informieren. Hilfreich hierfür ist die sogenannte „LeapCard“, welche man beantragen kann nachdem man seine restlichen Unterlagen an der Universität erhalten hat ([https:// www.studentleapcard.ie](https://www.studentleapcard.ie)). Die LeapCard kann man entweder per Kreditkarte oder mit Bargeld an einem Stand im U-Building aufladen. Man kann die LeapCard nutzen, um bargeldlos und mit einem Studentenrabatt für Bustickets zu zahlen. Die DCU hat drei verschiedene Standorte; den Glasnevin Campus, den St. Patricks Campus und den All Hallows Campus, sowie verschiedene Sporteinrichtungen. Auf jedem der Campusse gibt es eine Mensa mit vielfältigen Essensangeboten. Sowohl auf dem Glasnevin als auch auf dem St. Patricks Campus gibt es jeweils eine moderne, gut ausgestattete Bibliothek. Außerdem gibt es im direkten Umfeld viele verschiedene Einkaufsmöglichkeiten. Auf den Campussen wird man ebenfalls automatisch über Eduroam mit dem Wlan verbunden.

Die Orientierungswoche ging, wie gewohnt, eine Woche vor dem Beginn der Vorlesungszeit los. Am ersten Tag wurde uns von Mitarbeitern des International Office der DCU der Verlauf und die verpflichtenden Veranstaltungen der kommenden Tage präsentiert und allgemeine Informationen zu Anmeldefristen gegeben. Es gab genügend Zeit, um Fragen zu stellen und anschließend konnte man bei einer Art Schnitzeljagd mitmachen, um die Campusse und einzelne Gebäude besser kennenzulernen. Hierbei ließen sich bereits erste Kontakte zu anderen Austauschstudenten knüpfen. Am nächsten Tag erhielten wir unseren Studentenausweis, sowie unsere Zugangsdaten für das Programm „Loop“, welches der elearning Plattform der Universität Bremen ähnelt. Innerhalb der Orientierungswoche gab es ebenfalls Zeiten, an denen die Mitarbeiter des International Office persönlich bei der Wahl oder Änderung von ausgewählten Kursen geholfen haben.

Im Rahmen meines Auslandssemesters musste ich mindestens 15CP an der Gastuniversität erbringen, allerdings habe ich mich dafür entschlossen 30CP zu erbringen, da ich mir die restlichen 15CP im General Studies Bereich anrechnen lasse. Wie bereits zuvor erwähnt, müssen 80% der erbrachten Credit Points aus dem eigenen Fachbereich stammen (bspw. FB10 -> HMSAX (Humanities)). Ich habe verschiedene Kurse zur Thematik der Übersetzung, sowie Kurse zu Social Media und Filmtheorie und -geschichte belegt, da ich diese als hilfreich für meinen weiteren Studienverlauf angesehen habe. Mir war es wichtig, dass alle Kurse zu 100% in CA (Continuous Assessment) bewertet werden, was bedeutet, dass man keine Klausuren im Januar bestehen muss, sondern bspw. in Form von Hausarbeiten oder anderen Projekten geprüft wird. Ansonsten muss gegebenenfalls ein Aufenthalt bis Mitte Januar eingeplant werden. Eine Übersicht über die einzelnen Kurse, sowie eine Einteilung in die jeweiligen Fachbereiche, lässt sich hier finden: (<https://www.dcu.ie/international/module%20list.shtml>) .

Unterkunft:

Dublin ist leider relativ teuer und viele der guten Unterkünfte sind schon zeitig ausgebucht, weswegen man sich früh um seine Unterbringung kümmern sollte. Eine sehr gute erste Anlaufstelle ist hier die Website der DCU (<http://www.dcuaccommodation.ie>), da hier sowohl Optionen für die Unterbringung auf und um den Campus herum angeboten werden. Persönlich war ich während meiner Zeit dort in Shanowen Hall untergebracht, welches ca. 5 Minuten zu Fuß von dem Glasnevin Campus entfernt liegt. Shanowen Hall ist ein Studentenwohnheim. Ich wohnte dort mit zwei Iren in einer Wohngemeinschaft zusammen. Auf dem Gelände gab es einen Waschraum mit drei Waschmaschinen und drei Trocknern. Leider waren des Öfteren 1-2 Waschmaschinen oder Trockner kaputt. Für mich war es ebenfalls unerwartet zu entdecken, dass in den einzelnen Zimmern weder Bettdecken noch Kopfkissen gestellt werden. Entweder muss man diese von Zuhause mitnehmen oder nach seiner Ankunft selbst kaufen. Glücklicherweise wurde von dem Personal darauf verwiesen, dass der Penney Store im naheliegenden Omni-Supermarkt Decken und Kopfkissen verkauft. Direkt neben dem Studentenwohnheim gibt es einen Spar-Laden, welcher meist von 08:00-23:00Uhr geöffnet hat. Das Apartment selbst war zwar in einem relativ guten Zustand, allerdings gab es kleinere Mängel, wie z.B. eine abfallende Türklinke an der Badezimmertür, oder schwer schließbare Fenster. Diese wurden leider trotz Berichterstattung während meines gesamten Aufenthaltes nicht repariert und ähnliche Mängel gab es ebenfalls in den anderen Räumen. Allerdings wurden andere Mängel, wie z.B. durchgebrannte Glühbirnen, sehr zeitig repariert. Leider war die Qualität der Unterkunft für den Preis von rund 860€ monatlich doch

eher enttäuschend. Die Qualität des Leitungswassers kann ich nicht beurteilen, da ich es wegen wiederkehrender Warnungen des Trinkwasserverbandes nicht probiert habe.

Fazit:

Alles in allem kann ich ohne Zweifel sagen, dass meine Entscheidung das Auslandssemester an der DCU zu vollbringen eine sehr gute Entscheidung war. Während meines Aufenthaltes habe ich viele interessante Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Alle Menschen, insbesondere an der Gastuniversität, waren nett, aufgeschlossen und hilfsbereit. Dublin selbst, sowie alle drei Standorte der DCU sind unglaublich schön und bieten besonders im Herbst oder während der Winterzeit viele Möglichkeiten für umwerfende Bilder. Einen besonderen Dank würde ich auch noch einmal an die Mitarbeiter/-innen des International Office der DCU richten, da diese immer sehr freundlich waren und Ihr Bestes gegeben haben, um einem mit seinen Anliegen zu helfen. Mein Aufenthalt hat mir sehr geholfen selbständiger und offener zu werden und wird mir immer gut in Erinnerung bleiben.